

Liebe Leserinnen und Leser des „Plöner Blaulichts“ Was ist das „Plöner Blaulicht“?

Das „Plöner Blaulicht“ sollen die Mitteilungsseiten des KFV Plön werden, in denen wir und selbstverständlich auch die Wehren des Verbandes, Informationen nach innen und außen mitteilen können.

Wir verfolgen damit konsequent den Ausbau unserer Medienarbeit weiter, um die Wehren zu informieren, aktuelle Sicherheitshinweise o.ä. zu geben und um auch „Nachwuchs“ zu gewinnen. Diese Seiten sollen natürlich auch dem Austausch innerhalb des Verbandes dienen, in dem die Wehren z.B. neues aus den JHV mitteilen oder über ein neues Fahrzeug berichten, gern auch mit Foto u.s.w.

Mit diesen Infoseiten sehe ich eine große Chance, die Feuerwehren flächendeckend und zeitnah nach innen sowie nach außen zu informieren.

Es hat sich gezeigt, dass innerhalb der verbandlichen Kommunikation (und nicht nur hier) die neuen elektronischen Kommunikationsmittel, wie z.B. E-Mail, eine immer größere Rolle spielen; u.a. wenn schnelle Abstimmungsprozesse oder Informationen notwendig werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Feuerwehren, das bedeutet in erster Linie Kommunikation nach außen und informative Zusammenarbeit mit den Medien und der Bevölkerung.

Meine Kameradinnen und Kameraden nutzt die Chance der Öffentlichkeitsarbeit und hilft mit, das „Plöner Blaulicht“ mit Leben zu füllen.

**Euer Kreiswehrführer
Helmut Müller**

Die Infoseiten stehen natürlich auch zum Downloaden zur Verfügung

Inhaltsverzeichnis

„Plöner Blaulicht“	Seite 1
Feuerwehr-Hochzeit	Seite 1
Feuerwehrliebe	Seite 1
Fox-112	Seite 2
Innenangriff	Seite 3
Leistungsbewertung	Seite 3
Depenauer Urgestein	Seite 4
Wechsel in Stolpe	Seite 4
Einführung FwDV 3	Seite 4

Letzte Seite:

Einsatzstatistik, Termine,
Impressum

Feuerwehrliebe

Feuerwehrliebe aus Kunststoff haben eine begrenzte Lebensdauer. Verbindliche Informationen dazu erhält man von den Herstellern.

Ist die Lebensdauer bekannt und womöglich schon erreicht, wird oft der Wunsch geäußert, den Helm über die Herstellerangabe hinaus zu benutzen. Hierzu lautet die Empfehlung der Feuerwehr-Unfallkasse Nord:

Herstellerangaben beachten, und die Helme nicht über die angegebene Gebrauchsdauer hinaus verwenden.

Auf Feuerwehrliebe wirken viele Faktoren, die die Gebrauchsdauer und damit deren Lebenszeit beeinflussen. Hierzu zählen beispielsweise mechanische, witterungsbedingte, chemische und thermische Einflüsse. Setzt man jedoch eine bestimmungsgemäße Verwendung voraus, beeinflusst auch die Wartung und Pflege sowie die Lagerung die Gebrauchsdauer eines Feuerwehrliebes.

Die Gebrauchsdauer wird demnach von vielen Faktoren beeinflusst.

Sind keine Angaben zur Gebrauchsdauer vorhanden oder beabsichtigt den Helm über die Herstellerfristen hinaus zu benutzen, so ist eine Anfrage an den Hersteller zu richten.

Quelle: auszugsweise aus dem Beitrag der FUK Nord in der UB-Feuerwehr Ausgabe 1-2/2006

Feuerwehr-Hochzeit bei der FF Altheikendorf



Am 11.2. um 11:02 Uhr (wegen 112) haben sich Nicole (geb. Kröning) und Karsten Wallath auf dem Standesamt in Lütjenburg „getraut“. Nicole ist Feuerwehrfrauwärterin und seit dem 27.10.05 Mitglied der FF Altheikendorf. Karsten ist Hauptfeuerwehrmann, war vom 25.08.93 bis 06.02.98 in der Jugendfeuerwehr Heikendorf, und ist seit dem aktives Mitglied der FF Altheikendorf. Er ist dort Pressewart und für die Brandschutzerziehung zuständig. Zusätzlich ist er Mitglied im Löschzug Gefahrgut Kreis Plön.

Kreisfeuerwehrverband Plön verwaltet seine Daten jetzt „online“

„Fox-112“ löst ab sofort „FLaSH-112“ ab

Im Rahmen einer Wehrführerdienstversammlung wurde am 20. Oktober 2005 die Ablösung des bisher verwendeten Feuerwehrverwaltungsprogramms „FLaSH-112“ bekannt gegeben. Als Nachfolgelösung wurde das vollkommen neu entwickelte „Fox-112“ präsentiert.

Nötig geworden war die Verwendung eines neuen Programms, weil die Kostenübernahme und Unterstützung für „FLaSH-112“ durch das Innenministerium ausgelaufen ist. Unglücklich ist man beim Kreisfeuerwehrverband jedoch darüber nicht. „FLaSH-112“ war ein PC-basiertes Programm und konnte den heutigen Anforderungen an ein modernes Feuerwehrverwaltungsprogramm schon lange nicht mehr gerecht werden. Im Laufe des letzten Jahres hat sich mehr und mehr die Erkenntnis durchgesetzt, dass nur eine reine Internet-Lösung mit Zugriffsmöglichkeit über jeden internetfähigen PC, in einem Umfeld wie den Freiwilligen Feuerwehren, wirtschaftlich vernünftig und technisch zukunftsweisend ist.

Zum Ende des Jahres 2004 stand mit „Fox-112“ schon eine mögliche Nachfolgelösung als Demo-Version zur Verfügung. Nach einer kurzen Testphase, in der man sich von der Einsatzfähigkeit und den vielfältigen Möglichkeiten überzeugen konnte, wurde dieses Programm jetzt offiziell und verbindlich für alle Feuerwehren eingeführt. Alle Einschränkungen und Probleme, die durch das Konzept und die Nutzung von „FLaSH-112“ entstanden waren, haben sich mit einem Schlag erledigt. Kein Benutzer muss heute mehr eine Software auf seinem PC installieren, diese aktuell halten, Datensicherungen durchführen und die erfassten Daten regelmäßig zum Kreisfeuerwehrverband weiterleiten. Heute genügt ein internetfähiger PC, um theoretisch von jeden Platz der Welt aus die eigenen Daten verwalten zu können.

Dass „Fox-112“ eine ausgezeichnete und (anders als „FLaSH-112“) eine von allen Wehren akzeptierte Lösung werden kann, zeigt sich schon deutlich nach nur vier Monaten. Mehr als 300 Benutzer aus allen Feuerwehren des KfV haben sich inzwischen angemeldet, und die Zahl der verwalteten Datensätze ist auf über 120.000 gestiegen (gegenüber ca. 44.000 Datensätzen zu Beginn der Testphase). Absolvierte Lehrgänge werden vom Verband zentral eingegeben und die jährlichen Atemschutzübungen der Atemschutzgeräteträger werden von den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale sofort protokolliert. „Fox-112“ ist praxisnah und so einfach in der Bedienung, dass man fast komplett auf die bisher üblichen Schulungen der Benutzer an der Kreisfeuerwehrzentrale verzichten kann. Die vielen Rückmeldungen aus den nutzenden Feuerwehren sind durchweg positiv.

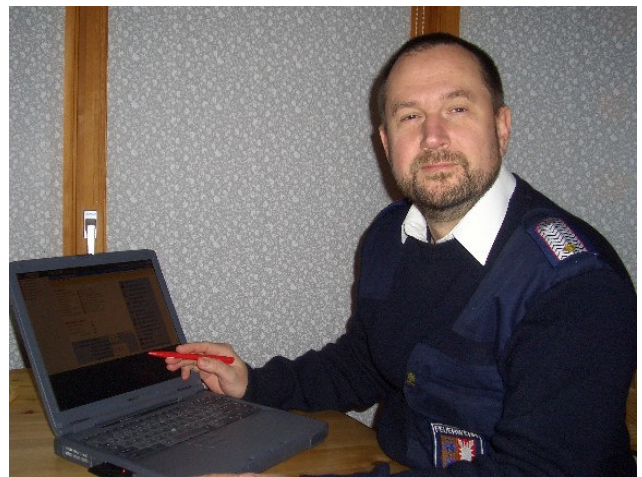
Ambitioniertes aber durchaus realistisches Ziel des Kreisfeuerwehrverbandes war es, möglichst schnell eine hundertprozentige Nutzung durch die Feuerwehren zu erreichen. Dieses ist seit dem 18.02.2006 erreicht.

Mittlerweile nutzen alle Wehren des KfV Plön „Fox-112“ !

Es ist „Programm“ bei „Fox-112“, dass sich die Wehren mit ihren Ideen und Wünschen einbringen. Gute Vorschläge sind oft schon innerhalb weniger Stunden umgesetzt und stehen dann allen Benutzern sofort zur Verfügung. Hierbei ist es natürlich von Vorteil, dass der Kreisfeuerwehrverband einen „sehr kurzen Draht“ zum Entwickler von „Fox-112“, dem EDV-Kreisfachwart Rainer Lerg von der FF Stakendorf hat.

Mittlerweile sind auch andere Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände auf „Fox-112“ aufmerksam geworden. In einigen wird bereits fleißig getestet, andere haben mit der Einführung schon begonnen bzw. diese schon abgeschlossen.

Heinrich Overath, KfV-Pressewart



Immer und überall online an die Daten:

Rainer Lerg demonstriert die Benutzung von Fox-112

Erfahrungsbericht der FF Ascheberg mit Fox-112

Die Feuerwehr Ascheberg besteht aus 48 Aktiven, 10 Ehrenmitgliedern und 15 Jugendlichen in der Jugendabteilung. An Fahrzeugen stehen ein LF16/TS, ein LF 10/6, ein TLF 16/24 Tr. und ein MTW/ MZF zur Verfügung.

Der Verwaltungsaufwand ist daher nicht mehr so ganz unerheblich und nimmt schon einige Zeit in Anspruch. Mit dem Programm Flash-112 haben wir nicht wirklich gearbeitet. Irgendwie lief das Programm nicht rund und nach dem x-ten Update hat der Schriftwart resigniert aufgegeben und wieder mit den guten alten Formularen gearbeitet.

Dann wurde Fox-112 vorgestellt und jede Wehr bekam die erforderlichen Zugangsdaten. Die Papiere wurden kurz von mir gelesen und dann erst mal zu den Akten gelegt, bis plötzlich eine Schulung für unseren Amtsbereich angekündigt wurde. Ach du meine Güte, wo habe ich nur die Daten gelassen, du musst ja zumindest schon mal ins Programm geschaut haben!

Fox-112 ist ein Onlineprogramm, also brauche ich ja nichts zu installieren und Internetzugang habe ich ja auch, na dann man los.

Nach dem Programmstart kam die erste Überraschung: Alle Personaldaten waren durch den Kreisfeuerwehrverband bereits eingespielt worden und ich konnte gleich die eine oder andere Ergänzung vornehmen. Donnerwetter, alles klappte völlig problemlos und Fox-112 begann richtig Spaß zu machen. Nach und nach tastete ich mich immer weiter vor und wenn mal eine Frage auftauchte, wurde sie innerhalb kürzester Zeit vom Fox-112-Vater, Kamerad Lerg, beantwortet.

Mittlerweile habe ich fast alle Möglichkeiten ausprobiert und nutze sie für meine Verwaltungstätigkeiten innerhalb der Wehr.

Fox-112 ist meiner Meinung nach ein Feuerwehrverwaltungsprogramm, das keine Wünsche offen lässt, einfach zu bedienen ist und vor allem nicht die eigene Festplatte füllt. Ein weiterer Vorteil ist der direkte Zugriff der Kreisgeschäftsstelle auf die Daten. Dadurch ist immer ein aktueller Stand gewährleistet.

Ich bin schon gespannt, was uns Kamerad Rainer Lerg als nächste Neuigkeit einspielt. Eines ist auf jeden Fall sicher: Unsere Schreibtischarbeit wird weiter erleichtert.

**Peter Lüdke
-Wehrführer FF Ascheberg-**

Leitfaden für den Innenangriff

Handlungsanweisung zu zentralen Einsatzbereichen

(LFS) In Zusammenarbeit mit den Berufsfeuerwehren, den Freiwilligen Feuerwehren und der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein wurde erstmals in der neu beginnenden Reihe Handlungsanweisungen für die Aus- und Fortbildung der Leitfaden Innenangriff erarbeitet, der nachfolgend vorgestellt wird.

Ziel ist es, in dieser Reihe zu zentralen Einsatzbereichen der Feuerwehren Handlungsanweisungen anzubieten, die den taktischen Einsatzerfahrungen aber auch der Lehrmeinung entspricht. Die Grundlagen dafür finden sich in den Feuerwehrdienst- und Unfallverhütungsvorschriften.

Geplant ist, die Reihe Handlungsanweisungen für die Aus- und Fortbildung fortzuführen.

Natürlich ergeben sich beim Lesen und Durchdenken Fragen und abweichende Meinungen. Dies ist gut und richtig so. Deshalb sind die Leser aufgefordert, ihre Fragen oder Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, um diese Leitfäden gemeinsam weiter zu entwickeln.

Schulleiter Gerhard Brüggemann: „Ganz besonders dankbar bin ich der Berufsfeuerwehr Frankfurt, die einer Verwendung ihres Leitfadens Innenangriff zugestimmt hat.“

Der Leitfaden steht auf der Homepage der Landesfeuerweherschule www.LFS-SH.de zum Download zur Verfügung.

(Quelle: Homepage der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein)

Überwältigende Beteiligungen an den Leistungsbewertungen des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein durch die Feuerwehren des Kreises Plön !

Wie die nachfolgende Statistik beweist, haben sich die Wehren des Kreises Plön seit der Einführung der Leistungsbewertung Feuerwehrbeil im Jahr 1980 in großem Umfang bei allen Stufen beteiligt. Das Bronzene Feuerwehrbeil haben sogar alle Wehren des Kreises absolviert, aber auch bei den weiteren Stufen wie Silbernes Feuerwehrbeil, Wiederholung des Silbernen Feuerwehrbeiles und auch beim Goldenen Feuerwehrbeil war die Beteiligung durch die Wehren des Kreises Plön hervorragend. Auch bei den erzielten Punkten rangieren die Wehren des Kreisfeuerwehrverbandes Plön zumeist im oberen Drittel in der Landesstatistik.

Auch bei der neu eingeführten Leistungsbewertung Roter Hahn mit seinen nunmehr fünf Stufen ist die Resonanz wieder vielversprechend. Obwohl erst seit zwei Jahren im Programm des Kreisfeuerwehrverbandes Plön haben sich schon drei Wehren der zweiten Stufe gestellt. Auch hier häufig mit einer überdurchschnittlichen Punktzahl. Unser Ziel ist es auch hier eine möglichst vollständige Beteiligung aller Wehren des Kreises Plön zu erreichen.

Amt oder Kreis	Bronze	Silber	Silber+	Gold
Amt Bokhorst	100 %	50,00 %	16,67 %	16,67 %
Amt Lütjenburg-Land	100 %	76,19 %	66,67 %	61,90 %
Amt Plön-Land	100 %	41,18 %	29,41 %	17,65 %
Amt Preetz-Land	100 %	95,00 %	60,00 %	20,00 %
Amt Probstei	100 %	77,78 %	61,11 %	50,00 %
Amt Selent-Schlesien	100 %	90,00 %	50,00 %	20,00 %
Amt Wankendorf	100 %	16,67 %	16,67 %	16,67 %
Amtsfreie Gemeinden	100 %	46,15 %	30,77 %	30,77 %
Kreisfeuerwehrverband Plön	100 %	67,60 %	47,70 %	33,30 %
Teilgenommene Wehren	111	75	53	37

Allen teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden gilt unser Respekt für die gezeigte Leistungsfähigkeit der Wehren zum Wohle und zur Sicherheit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Den Gemeindevertretungen sei damit gezeigt, dass jeder in den Brandschutz investierte Euro eine hervorragende Investition zum Schutze und zur Sicherheit der Menschen, Tiere, Umwelt und Werte in den Gemeinden ist.

Karl-Heinz Antolic
KFV Plön

Depenauer Feuerwehr-Urgestein geht in den Ruhestand

Auf der Jahreshauptversammlung 2006 der Wehr Depenau verabschiedete Wehrführer Axel Hennschen, den Löschmeister Uwe Henningsen in den wohlverdienten Ruhestand. Seit seinem Eintritt 1973 war Uwe der ruhende Pool in der Wehr. Er setzte sich im höchsten Maße für die Belange der Wehr ein und wirkte in seiner ruhigen und überlegten Art, auch bei schwierigen Einsätzen, immer positiv auf die Gruppe ein.

Uwe Henningsen wird mit jetzt 66 Jahren in die Ehrenabteilung der Wehr überstellt. Von 1988 bis Januar 2005 war er als 1.Gruppenführer in der Wehr tätig und absolvierte 153 Einsätze für die Wehr Depenau. Auch bei seiner Frau Heinke bedankte sich der Wehrführer, die ihn immer unterstützte bei seinem hohen Engagement im sozialen und zwischenmenschlichen Bereich. Er war auf allen Festen mit aktiv und man konnte sich immer auf ihn verlassen. Seine hervorragend gelungenen Grillwürste sind im ganzen Amt bekannt.

H. Overath



Uwe Henningsen mit seinem Abschiedsgeschenk, einem blank-polirten silbernen Helm und Wehrführer Alexander Hennschen.

Führungswechsel in Stolpe

Auf der Jahreshauptversammlung 2006 der Wehr Stolpe wechselte die Wehrführung. Nach 12 Jahren im Amt stand Ortswehrführer Manfred Stender nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Neuer Chef wurde sein bisheriger Stellvertreter Carsten Petersen, auf dessen Posten rückte der langjährige Gruppenführer Ulrich Brüggmann nach.

Manfred Stender kandidierte nicht wieder, da er den Posten des Amtswehrführers bekleidet und Mitglied im Kreisfeuerwehrvorstand ist. Bei seinem Jahresrückblick ließ er auch die letzten 12 Jahre noch einmal mit den wichtigsten Ereignissen im Zeitraffer ablaufen. Besonders erwähnte er seinen ersten Großbrand mit der Gaststätte „Pfeifenkopf“, einige weitere Großereignisse im Amtsbereich und den Brand auf der Putenfarm. Im letzten Jahr waren es nicht viele, dafür aber ungewöhnliche Einsätze. Ein Kind war so unglücklich gestürzt, dass es sich eine Gardinenstange in den Gaumen stieß. Mit einem Bolzenschneider konnte die Feuerwehr helfen, damit der Junge transportfähig wurde. Bei einem im Stolper Moor versackten Bagger kam jede Hilfe zu spät, selbst das THW und die Bundeswehr mussten machtlos zusehen wie der Bagger langsam versank. Bei einer Kuh die in den Morast geraten war klappte es besser, diese konnte mit Muskelkraft befreit werden. Sehr viele freiwillige Arbeitsstunden der z.Z. 33 Aktiven (Durchschnittsalter 35 Jahre) gingen für die Instandsetzung des Gerätehauses, den Fahrzeugen und den Anlagen drauf. Denn die Wehr beteiligte sich zusammen mit der Wehr Depenau im Jahre 2005 mit Erfolg an der ersten Stufe zur Leistungsbewertung „**Roter Hahn**“.

Bei dem Punkt Wahlen wurden Carsten Petersen (43 Jahre) zum neuen Wehrführer und Ulrich Brüggmann (46 Jahre) zum neuen Stellvertreter gewählt. Bürgermeister Bajorat ehrte den scheidenden Wehrführer mit dem Ehrenteller der Gemeinde und die neue Wehrführung überreichte M.Stender zum Abschied aus dem Amt ein verkupfertes Strahlrohr.

H. Overath



von links:
Manfred Stender,
Ulrich Brüggmann und
Carsten Petersen
bei der Übergabe des
Strahlrohres.

Einführung der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“

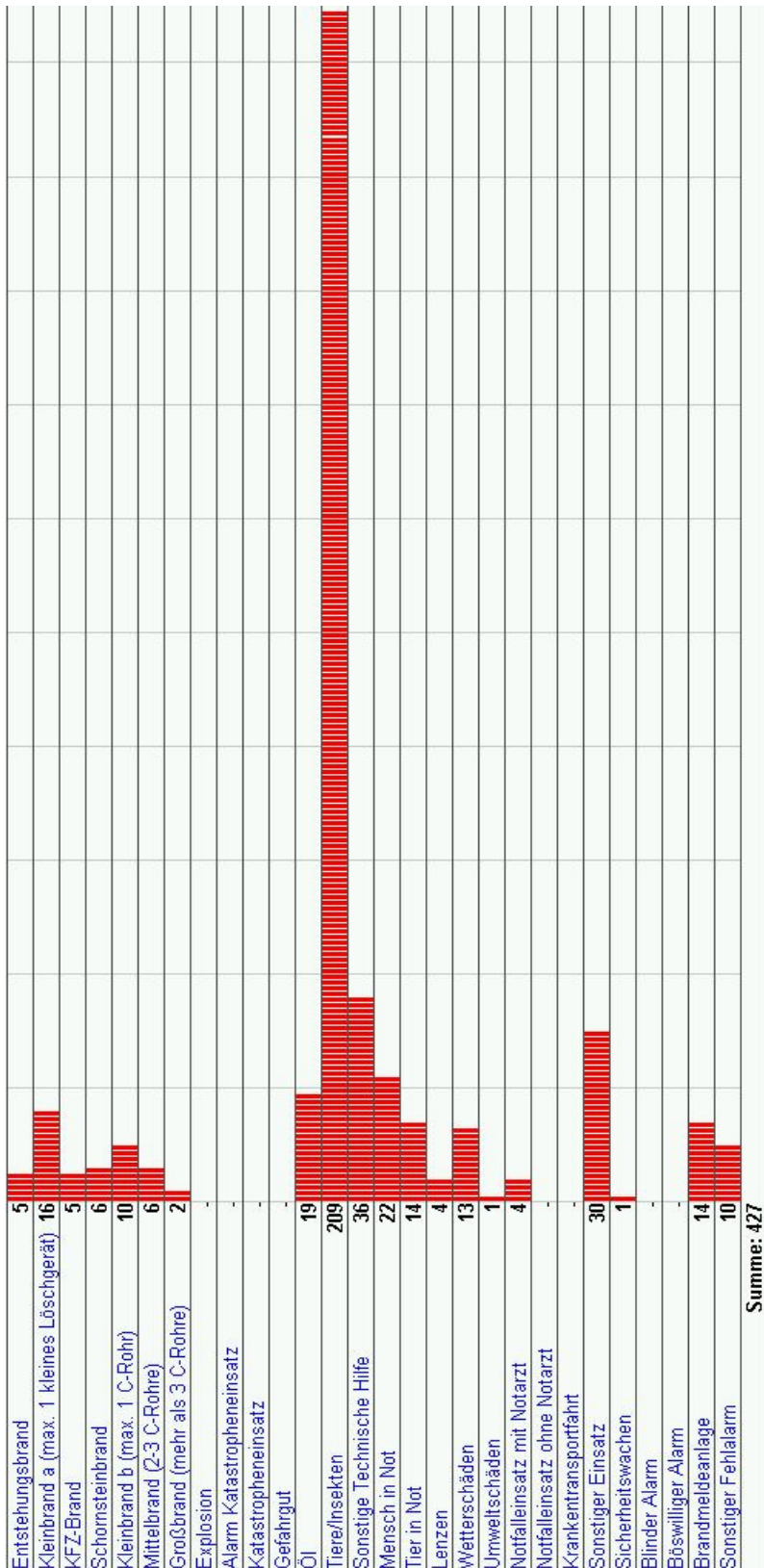
Einführungserlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 03. November 2005 - IV 333 - 166.431.5

Aufgrund des § 42 Abs. 2 Nr. 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) vom 10. Februar 1996 (GVObI. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1.2.2005, Art. 11 (GVObI. S. 57) wird die Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ zum 1. Januar 2006 eingeführt.

Die Druckfassung ist bestellt und wird Anfang 2006 ausgeliefert. Die FwDV 3 kann auch von der Homepage der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein unter der Adresse „www.lfs-sh.de“ abgerufen werden.

Die im Erlass vom 5. April 1973 – IV 35 b - 629.3 – eingeführte Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 „Die Staffel im Löscheinsatz“, die im Erlass vom 28. Februar 1972 – IV 35 b - 627 – eingeführte Feuerwehr-Dienstvorschrift 4 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und die im Erlass vom 1. Februar 1973 – IV 35 b - 627 – eingeführte Feuerwehr-Dienstvorschrift 5 „Der Zug im Löscheinsatz“ werden zum 1. Januar 2006 aufgehoben.

Die aktuelle Einsatzstatistik



Amtsfeuerwehrtage

13. Mai 2006
Amt Plön-Land
 in Bösdorf

9. September 2006
Amt Lütjenburg-Land
 in Klamp

Termine zu Veranstaltungen
 der einzelnen Feuerwehren
 findet ihr auf

www.KFV-Ploen.de

Impressum

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Plön
 Ascheberger Straße 71
 24306 Plön

Tel.: 04522 / 1800

Fax: 04522 / 1890

Redaktion:

Blaulicht@KFV-Ploen.de

Anschrift:

wie Herausgeber

Verantwortlich:

KBM Helmut Müller

Termine

25.03.2006

Aktion „Saubereres Schleswig-Holstein“

29.04.2006

Volleyballturnier in Heikendorf

01.05.2006

3. Dannauer Feuerwehrlauf (siehe auch www.Dannaulauf.de)

13.05.2006

Tag der offenen Tür – Landesfeuerweherschule / Übungsplatz

24.06.2006

Kreisentscheid im BUWE

01.07.2006

Landesentscheid im Bundeswettkampf der Jugendwehren in Plön

06.08.2006

Pokalwettbewerb der Jugendwehren

08.09.2006

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klamp

24.09.2006

Feuerwehrmarsch in der Gemeinde Rathjensdorf

Diese und weitere aktuelle Termine auch auf **www.KFV-Ploen.de**